

RheinischesBlechblatt

Themen

- Dt. Ev. Kirchentag in Hannover
- Gänsehaut im LaJuPo
- Landesjugendposaunenchor
- Seminare für erwachsene Jungbläser
- Lehrgänge
- Aus den Bezirken



Wer nur den lieben Gott lässt walten...

Anfang März – wie jedes Jahr Vertreterversammlung des Rheinischen Posaunenwerkes. Dieses mal im Gemeindehaus in St. Augustin – herzlichen Dank an die Gemeinde für die Gastfreundschaft und an Helmut Nachtsheim fürs großartige Kümmern!

Nach den Regularien greifen wir alle zu unseren Instrumenten und spielen gemeinsam aus dem Amerika-Heft. Friedemann Schmidt führt uns durch das Gesangbuchlied, welches ihm persönlich und dem heute besonders Geehrten sehr wichtig ist: „Wer nur den lieben Gott lässt walten, und hoffet auf ihn allezeit...“

Gemeinsam danken wir Ulrich Cyganek, unserem ehemaligen Landeskirchenmusikdirektor für sein Wirken und die großartige Unterstützung der Posaunenchorarbeit. Wir ehren ihn mit der Medaille des Posaunenwerkes.



Auftakt

Die Sonntage
nach Pfingsten werden vom
Fest der Dreifaltigkeit
– Trinitatis –
gezählt. Ihre liturgische
Farbe ist „grün“.
Grün als Farbe der
aufgehenden Saat.

EG 1004

Liebe Bläserinnen und Bläser
im Rheinland!

Alles im grünen Bereich? Als ich beim Blick aus dem oberbergischen Fenster über die Begrüßung in dieses Sommer-Blechblatt nachdachte, drängte sich grün förmlich auf. Dass es so viele unterschiedliche Grüntöne in der Welt gibt! Grün ist im Jahreskreis die Farbe des Sommers: Wachstum, Fruchtbarkeit, Erneuerung.

Rückblickend aber zunächst zur ehrenvollen Vertreterversammlung in St. Augustin und mutig, stark, beherzt auf den Kirchentag nach Hannover. Der LaJuPo hat vom Kirchentag und noch mehr viel zu erzählen.

In Hannover wurde auch die Gestaltung des neuen Evangelischen Gesangbuchs präsentiert: Sechs Themenrubriken für „jede Zeit“ enthalten Lieder für Momente im Tageslauf, durchs Kirchenjahr und den Jahreskreis, für die Feierzeit „Gottesdienst“, über Psalmen bis hin zu Liedern für Leben und Welt. Es wirkt lebhafter als die bisherige Ausgabe und ist nicht nur grün 😊 In Teilen soll es ab Herbst in die Erprobungsphase gehen.

Die vor uns liegenden Monate halten über den Sommer bläserisch einiges bereit: Workshops, Kirchenmusikfest, Orgelfestival und Lehrgänge.

Die Bezirke haben Neuigkeiten aus Birnbach, Essen, dem Saarland und Thierseifen.

Es gibt im Sommer sogar schon Weihnachtliches zu lesen und die Einladung zur Bläuserskifreizeit.

In all' diesen lebendigen wechselvollen musikalischen Momenten grüße ich euch im Namen des Vorstands herzlich und wünsche euch eine frohe gesegnete Sommer- und Ferienzeit

Beate Ising



Musik verbindet

Flächengold und ein letzter Abschied

Strahlend blauer Himmel, es sind kleine weiße Wolken am Himmel zu sehen und die Abendsonne überzieht die majestätisch anmutende alte Opernfassade mit ihrem Licht. Auf dem Opernplatz haben sich Hunderte von Bläsern versammelt und bilden passend zum Ambiente eine Fläche aus Gold, die die Abendluft Hannovers mit wundervollen Klängen erfüllt. Highlight in dieser Szenerie sind der schwedische Posaunist Nils Landgren, die Sängerin Jeanette Köhn und die Gruppierung „New eyes on baroque“ auf der Bühne. Und ganz vorne mit dabei: Wir, der Landesjugendposaunenchor Rheinland zusammen mit dem LaJuPo Hannover.

Die beschriebene Abendserenade am Opernplatz ist nur einer von vielen schönen Momenten des Kirchentags.

Dieser fand dieses Jahr vom 30. April bis zum 4. Mai in Hannover statt. Unter dem Motto „mutig, stark, beherzt“ machten sich über 80.000 Menschen auf und besuchten die zahlreichen Veranstaltungen. Neben den großen Veranstaltungen, wie beispielsweise dem Eröffnungs- und dem Abschlussgottesdienst sowie den Abendsegen, gab es an verschiedensten Stellen in der Stadt Bibelarbeiten, Orte des Gebets, Stände, kulturelle Angebote, gesellschaftspolitische Programmpunkte und vieles mehr. Besonders schön war das breite Angebot an Musik – egal ob auf den großen Bühnen, bei Konzerten in einer der vielen Kirchen oder zur Begleitung im Gottesdienst. Auch wenn man durch die Straßen ging, hörte man an verschiedensten Stellen einen Posaunenchor ein Ständchen spielen: überall war man von Klängen der Musik umgeben.





Musik ist genau das richtige Stichwort, denn wir, der Landesjugendposaunenchor Rheinland, durften bei der musikalischen Gestaltung des Kirchentags mitwirken. So reisten einige von uns bereits für den Eröffnungsgottesdienst an oder trafen sich abends in der Ruine der Aegidienkirche und spielten dort zusammen mit dem LaJuPo Hannover ein kleines Konzert. Schon hierbei traf man einige bekannte Gesichter, sprach aber auch mit fremden Menschen und durfte erneut feststellen: Musik verbindet.

Apropos Anreise: Wir kommen ja alle aus den unterschiedlichsten Regionen des Rheinlandes und ein paar von uns kommen aus dem Westerwald. Diese kleine Delegation hat es sich zum Spaß gemacht und einen schwarzen Bus passend foliert mit dem Schriftzug: „LaJuPo Rheinland - Delegation Westerwald“. Dies führte zu sehr großer Begeisterung von vielen Seiten :)

Der Donnerstag stand uns zur freien Verfügung, so dass sich einzelne Gruppen aufmachten und ganz nach eigenem Interesse Veranstaltungen besuchten, bis wir uns dann spätnachmittags auch mit den letzten Angereisten an der Kirche St. Marien trafen: unser eigenes Konzert stand an. Dieses war passend zum Motto des Kirchentags betitelt mit: mutiger Martin - starker Luther - beherzter King. Zusammen mit Pfarrer Friedemann Schmidt, unserem Landesobmann im Posaunenwerk, spielten wir ein Konzert mit ermutigenden und inspirierenden Impulsen. Es erklang Musik von Komponisten wie Bach und Mendelssohn Bartholdy, Melodien von Michael Jackson und Michael Buble fanden ihren Platz und auch Musik von Dieter Wendel, Jens Uhlenhoff, Traugott Fünfgeld und noch



LaJuPo-Selfie

vielen mehr war zu hören. So schön und beflügelnd dieses Konzert auch war, so war es doch für ein paar von uns nach vielen Jahren als Mitglied im LaJuPo das letzte Konzert. Damit geht eine prägende und lustige Zeit für einige von uns zu Ende, die mit diesem letzten Konzert würdig verabschiedet wurden. Um das Konzert nochmal Revue passieren zu lassen und den Abend in Gemeinschaft zu verbringen, bestellten wir anschließend Pizza an die Schule, in der die meisten während des Kirchentags schliefen.

Der Freitag war auch nochmal ein ereignisreicher Tag. Nach der Bibelarbeit „Flucht und Segen“, die von Blechbläsern begleitet wurde, stand die Probe für die Serenade mit Nils Landgren, Jeanette Köhn und „New eyes on Baroque“ an. Wie bereits zu Anfang beschrieben war diese Bläuserserenade geradezu ein unvergessliches Ereignis. Rund 3000 Bläserinnen und Bläser kamen auf dem Opernplatz für „Nils Landgren und Flächengold“ zusammen.

Es gab viele gemeinsame Stücke, Solostücke von Nils Landgren, Jeanette Köhn und der Band und auch wir, die LaJuPos durften „Fly me to the moon“ solistisch spielen. So schön die Serenade war, wir mussten noch weiter...

...denn in der Christuskirche fand ein besonderes Ereignis während des Kirchentages statt: Rund um die Uhr wurde hier ein 74-h-Mitsingevent auf die Beine gestellt. Auch uns wurde die Ehre zuteil, eine Dreiviertelstunde als musikalische Begleitung zu dem Gesang der Besucher dieses Projekts zu unterstützen. „Hymnen an die Nacht“ war die Überschrift und so wurde auch dieser Moment mit wundervoller Musik, die ganze Kirche erfüllendem Gesang und mit lyrischen und christlich untermalenden Worten von Friedemann zu einem Gänsehautmoment.

Zum Schluss kann man sagen: von neuen Bekanntschaften, über gute Musik, andächtige Momente, Abschiede und unglaublich viel Lebensfreude war alles dabei. In diesem Sinne: Happy Church-day!
Annika Schneider

Nach dem Kirchentag ist vor dem Kirchentag!

Beim nächsten Kirchentag in zwei Jahren werden wir als Rheinländer Ausrichter sein. Von daher merkt Euch

den Termin für 2027 schon einmal vor: Vom 5. bis 9. Mai 2027 ist Kirchentag in Düsseldorf!!!!

Neue Mitglieder für den LaJuPo gesucht!

Wieder geht im Sommer eine zweijährige Projektphase zu Ende. Mit unseren Auftritten beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Hannover haben wir einen schönen Schlusspunkt setzen können. Mit der in Kürze beginnenden Sommerpause scheiden aus Altersgründen 10 Bläserinnen und Bläser aus dem LaJuPo aus; von daher freuen wir uns über viele Bewerbungen, die unsere Gruppe verstärken.

Der Landesjugendposaunenchor ist ein Projektensemble. Neben vielen Konzerten in verschiedenen Regionen unserer Landeskirche waren wir bei den Deutschen Posaumentagen in Dresden und Hamburg, bei den Kirchentagen in Stuttgart und zuletzt in Hannover oder auch bei anderen Events wie dem Sauerlandherbst zu Gast.

Jugendliche ab 15 (Ausnahme 14) Jahren können sich als Mitglied des Ensembles bewerben. Nach einem erfolgreichen Vorspiel verpflichtet sich das neue Mitglied, in den nächsten zwei Jahren an den Terminen des Landesjugendposaunenchores teilzunehmen. Das sind in der Regel drei Probenwochenenden jährlich mit jeweils einem Abschlusskonzert sowie ein weiteres größeres Projekt im Jahr. In der Regel wünschen die Mitglieder nach den ersten beiden Jahren eine Verlängerung der Mitgliedschaft. Mit 25 oder 26 Jahren kann eine letzte Projektphase beginnen.

Alle Maßnahmen werden durch den Förderverein des Posaunewerkes und dem Posaunenwerk selbst großzügig unterstützt, so dass der Eigenanteil der Teilnehmenden bei maximal 40% liegt.

Voraussetzungen:

Du solltest

- Spaß am Ensemblespiel haben
- ein guter Teamplayer sein
- einen schönen, modulationsfähigen Klang haben
- sicher die Literatur der Posaunenchöre beherrschen und auch das Choral- und gängige Vorspielmateriale vom Blatt spielen können. Für die erfahrenen Lehrgangsteilnehmer heißt dies mindestens Stempel 7.

Heute lade ich herzlich zu einem Vorspiel für den Landesjugendposaunenchor ein:

Montag, 25. August, 18 Uhr
Versöhnungskirche, Köln-Holweide,
Buschfeldstr. 30

Das **Vorspiel** wird drei Teile haben:

- Vorbereitetes Solostück (Etüde, Konzert o.ä.)
- Vorbereitete Stimme in einem Ensemblestück (Aufgabe stelle ich)
- Vom-Blatt-Spiel eines gängigen Literaturstückes (Aufgabe stelle ich)

Wenn du Interesse gewonnen hast, schreibe gerne eine E-Mail an joerg.haeusler@posaunenwerk-rheinland.de.

Gänsehautmomente mit dem LaJuPo

Als Gründungsmitglied muss ich mich aus dem Landesjugendposaunenchor Rheinland verabschieden. Auf dem Kirchentag in Hannover habe ich meinen letzten Ton im „Jupo“ gespielt. Es war nur einer von unzähligen Momenten, die mich tief berührt haben. Wenn man das Vorläuferensemble „Junior Brass“ dazuzählt, habe ich mehr als 15 Jahre im jungen Auswahlchor des Posaunenwerkes verbracht. Diese Zeit hat mich in musikalischer und menschlicher Hinsicht geprägt.

Es ist gar nicht so leicht, Höhepunkte herauszustellen, denn immer, wenn ein Jupo-Wochenende anstand, konnte ich mit Sicherheit sagen, dass mich Gänsehautmomente erwarten. Besonders war sicherlich der Bundesposaunentag in Dresden 2016, als wir gemeinsam mit allen LaJuPos aus Deutschland die Suite über die Elbe gespielt haben und uns am anderen Elbufer Zehntausende Bläser*innen gegenüberstanden.

Auch im vergangenen Jahr auf dem Deutschen Posaunentag in Hamburg entstand eine solche Atmosphäre, als wir mit den Jupos von der Cap San Diego auf die Jan Fedder Promenade mit ebenfalls Tausenden von Bläser*innen geblickt und gemeinsam die Serenade gespielt haben. Manchmal waren es aber auch kleine, unerwartete Momente. So zum Beispiel auf einem Konzert am Niederrhein 2022, wo wir inmitten der schrecklichen Weltnachrichten nicht nur meine Mutter im Publikum



Lukas Weigardt

mit der Barmherzigkeits-Suite und dem Lied „Damit aus Fremden Freunde werden“ zu Tränen gerührt haben.

Ganz besonders erinnere ich mich auch noch an den Kirchentag in Stuttgart 2015, bei dem wir gemeinsam mit dem LaJuPo Bayern ein wunderbares Konzert gespielt haben. Daneben gab es aber auch einen kurzen, wenig geproben Auftritt auf einer der zahlreichen Kirchentagsveranstaltungen. Hier haben wir das sicherlich vielen bekannte „O magnum mysterium“ aus dem Skandinavienheft gespielt. Im Trubel des Kirchentages entstand wie aus dem Nichts eine ganz besondere Atmosphäre in der Kirche und im Publikum, ein Moment, der sich in mein Gedächtnis eingebrannt hat.

Der Grund dafür, warum mich diese Momente so berühren, sind nicht nur

die schönen Klänge, die wir gemeinsam erzeugt haben. Für mich war der Jupo nicht „nur“ Musik, sondern eine Gemeinschaft, die vieles verkörpert, was man sich in der heutigen Zeit für unsere Welt wünscht: trotz aller Unterschiede zwischen uns Menschen füreinander da zu sein, sich zu respektieren so wie man ist, kurzum unsere christlichen Werte zu leben. Und es gibt keine schönere Form als die Musik, diese Botschaft zu anderen Menschen zu transportieren. So wird aus Tönen etwas Größeres, das auch durch kleine Vorzeichenfehler oder „Kiekser“ nicht zerstört werden kann. Im Grunde genommen ist das für mich generell auch das Wesen des Posau-nenchores. Hier kann jede und jeder ein Zuhause finden, unabhängig vom Alter, Herkunft, Ausbildung oder sonstigen Merkmalen, ja sogar unabhängig von der Religion und des Glaubens. Jeder Mensch ist willkommen, sogar wenn er

ab und zu mal falsche Töne spielt. Ich bin unglaublich dankbar, dass ich über so lange Zeit Teil der Gemeinschaft im Jupo sein durfte und weiterhin Teil der großen Posaunen-chorfamilie bin. Nun steht eine neue Bewerbungsphase an und es werden neue junge Bläser*innen in den Jupo kommen. Ich wünsche allen, die diese Chance ergreifen, eben solche Momente, die tief berühren und sich ins Gedächtnis einbrennen, dass ihr die Botschaft unserer christlichen Werte gemeinsam weiterträgt und weiterhin Menschen mit Musik begeistert. Bei letzterem schließe ich mich ein, denn ich werde mit Sicherheit demnächst als Zuhörer bei den Konzerten weiter dabei sein.

Lukas Weigardt

Lukas' musikalische Heimat ist der Posau-nenchor Königshardt-Schmachtendorf, Oberhausen. Er arbeitet als Arzt.



Der Landesjugendposaunenchor im Jahr 2023

Sommerweihnacht

Der Nabel der Welt (oder gar des Rheinlandes ☺) ist Odenspiel zwar nicht, aber was Johannes den Täufer betrifft durchaus erwähnenswert.

Dies ist das Zeugnis Johannes des Täufers: Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen (Joh. 3, 30).

So lautet der Vers des Johannistages, dem Gedenktag der Geburt Johannes des Täufers. Er – Jesu' älterer Cousin – Vorläufer und Wegbereiter, erlangte schon vor Jesus Berühmtheit. Sein Leben steht im Mittelpunkt. Die wunderbare Ankündigung in seiner Beziehung zu Jesus Christus: immer mehr tritt er in dessen Schatten.



Ev. Kirche in Odenspiel, Reichshof

Ursprünglich war ihm die Odenspieler Kirche geweiht. In der benachbarten Johanneskapelle – 1713 ebenfalls zu Ehren Johannes des Täufers erbaut – wird alljährlich der Johannistag in ökumenischer Gemeinschaft gefeiert. Bis in meine frühe Jugend im vorigen Jahrtausend (!) gab es die Odenspieler Johanneskirmes mit den ersten Kirschen.

Sommerweihnacht – Vorgeschmack auf Jesus Christus, das Licht, das in die Dunkelheit kommt

Johannes' Gedenktag am 24. Juni wurde mit Bedacht ausgewählt: kurz nach der Sommersonnenwende und genau sechs Monate vor Weihnachten.

In Frankreich nennt man diesen Tag „Noël d'été“. Das Weihnachten der Sommerzeit. Auf halbem Weg zum Fest von Christi Geburt sehen wir auf Johannes, der vor Jesus kam, auf ihn hinwies und damit zum Zeuge seines Lichts wurde.

Ein eindrucksvolles Lied für diese Tage des Mittsommers ist eine echte ökumenische Koproduktion: *Das Jahr steht auf der Höhe* mit Text von Detlev Block (1978/2012) finden wir im katholischen Gotteslob (GL 465) und es hat die Melodie des Liedes *Wie lieblich ist der Maien* (EG 501).

Das Jahr steht auf der Höhe, die große Waage ruht.

In allem Wechsel, allen Veränderungen und zu allen Zeiten wird Gott mit uns



sein. Jörg Zink schreibt zum Thema Zeit in einem seiner Bücher so: „Die Zeit ist das kostbare Geschenk des Schöpfers an das Geschöpf. ... Jede Stunde ist ein Streifen Land, den ich öffnen kann mit dem Pflug meiner Arbeit. Ich möchte Liebe hineinwerfen, Gedanken, Gespräche, Trost und Segen für Viele, damit am Ende etwas wie Frucht gewachsen ist.“

Und wir geben noch unsere Musik dazu!

1. Das Jahr steht auf der Höhe, die große Waage ruht. Nun schenk uns deine Nähe und mach' die Mitte gut. Herr, zwischen Blühen und Reifen und Ende und Beginn. Lass uns dein Wort ergreifen und wachsen auf dich hin.

2. Kaum ist der Tag am längsten, wächst wiederum die Nacht. Begegne unsren Ängsten mit deiner Liebe Macht. Das Dunkle und das Helle, der Schmerz, das Glückliche nimmt alles seine Stelle in deiner Führung ein.

Gott,
du Herr der Zeit und unseres Lebens.
Das Jahr steht auf der Höhe, aber der längste Tag ist schon vergangen.
Während die Nächte wieder länger werden, denken wir an das Pendel, das hin und her schwingt
zwischen Wachsen und Blühen und Reifen und zum Stillstand Kommen und Vergehen.

Wir bitten für unser Leben um ein gutes Gleichgewicht zwischen Arbeit und Engagement und zwischen Ruhe und Erholung.

Dir vertrauen wir in diesen hellen Tagen und auch dann, wenn die dunklen Tage wiederkommen durch Jesus Christus.

Amen

Herzliche Grüße und Segenswünsche aus Odenspiel – für Ferien, Urlaub und Sommer!

Beate Ising

3. Das Jahr lehrt Abschied nehmen schon jetzt zur halben Zeit. Wir sollen uns nicht grämen, nur wach sein und bereit, die Tage loszulassen und was vergänglich ist, das Ziel ins Auge fassen, das du, Herr, selber bist.

4. Du wächst und bleibst für immer, doch unsre Zeit nimmt ab. Dein Tun hat Morgenschimmer, das unsere sinkt ins Grab. Gib, eh die Sonne schwindet, der äußere Mensch vergeht, dass jeder zu dir findet und durch dich aufersteht.

Detlev Block

b-b-b d-d-d f-f-f deeeeee

Den Drescher Kanon singen können wir schon prima. Und dann kommen die Töne auch aus dem Instrument gepurzelt. 26 erwachsene Jung-Bläserinnen und -bläser aus dem ganzen Rheinland haben sich am 10. Mai in Bad Godesberg getroffen. Der erste Jungbläser-Tag für Erwachsene in unserem Posaunenwerk. Nicht nur die Töne vom Kanon über Swing low bis hin zu „Bleib bei mir Herr“ wurden an diesem Samstag in verschiedenen Gruppen erarbeitet, auch Ansatztechnik, Musiktheorie, Haltung und Atmung waren ein Thema. Einige Aha-Erlebnisse konnten wir verzeichnen, Trompeten von innen kennenlernen, Mundstück-Süppchen kochen, Erfahrungen austauschen und Freunde gewinnen.



Auf die zu Beginn gestellte Frage: „Warum überhaupt Posaunenchor – und nicht Musikschule oder Spielmannszug?“ gab es eine Fülle bewegendere Antworten. Nehmen wir es mit: Posaunenchor ist Familienangelegenheit – und Herzenssache.

Michaela Frommelt

Workshop in Dinslaken-Bruch

Wir laden herzlich zu einem weiteren Workshop-Tag für erwachsene Jungbläser ein. Er findet am 20. September ab 10 Uhr in Dinslaken-Bruch statt.

Um leichte Lieder spielen zu können ist das Beherrschen der ersten fünf Töne (b bis f) sinnvoll.

Die musikalische Leitung liegt bei Marion Kutscher.

Inhaltlich wird es schwerpunktmäßig um Blastechnik gehen, aber auch das gemeinsame Musizieren in unterschiedlichen Gruppen wird sicher nicht zu kurz kommen.

Teilnehmerbeitrag: 25 € inkl. Verpflegung. Anmeldungen unter www.posaunenwerk-rheinland.de

Rheinisches Kirchenmusikfest und Internationales Orgelfestival

Nach der Sommerpause steht wieder eine Vielzahl interessanter Veranstaltungen an.

Neben einigen Jungbläsertagen auf regionaler Ebene und unseren traditionellen Lehrgängen gibt es eintages- und mehrtägige Angebote, zu denen wir uns Eure Anmeldungen wünschen:

Workshoptag mit Jens Uhlenhoff

In diesem Jahr sind die Gemeinden Aachens Gastgeber des Tags Rheinischer Kirchenmusik. Am 6. September erwartet die Bläserinnen und Bläser dabei ein besonderer Workshop mit Jens Uhlenhoff, der nicht nur den rheinischen Notenausgaben mit seinen Kompositionen eine besondere Note gibt, sondern aktuell deutschlandweit zu den wohl populärsten Komponisten der Posaunenchorszene gehört. Seine Werke stehen einerseits für Spielbarkeit in Groß- und Kleinchören. Und andererseits leben seine Kompositionen von großer Intensität und musikalischem Gehalt.

Die Anmeldung für den Workshop ist auf unserer Internetseite freigeschaltet.

Die Anmeldegebühr in Höhe von 25 Euro ist vor Ort zu entrichten.



Jens Uhlenhoff beim Posaunentag in Trier

Konzert zum Mitmachen beim Internationalen Düsseldorfer Orgelfestival

Auch in diesem Jahr laden wir wieder zur Mitwirkung an einem Großkonzert beim IDO-Festival ein.

Am 31. Oktober gestalten wir gemeinsam mit Michael Porr an der Orgel ein Konzert direkt in der Altstadt Düsseldorfs.

Dazu wird es im Vorfeld wieder zwei Proben und eine Generalprobe geben, wobei jeder Teilnehmende mindestens eine der Proben und die Generalprobe ermöglichen sollte.

Die genauen Termine werden in Kürze veröffentlicht. Auch die Noten werden bis zum Beginn der Sommerpause feststehen.

Lehrgänge



Wir laden herzlich zu den Lehrgängen und Freizeiten in der zweiten Jahreshälfte ein.

Lehrgang für Posaunenchorleitung

9. bis 12. Oktober 2025

Neben LPW Jörg Häusler ist Rüdiger Hille, Landesposaunenwart in Bremen, Dozent bei diesem besonderen Format. Rüdiger Hille ist ein leidenschaftlicher



Rüdiger Hille

Chorleiter mit einem besonderen Blick auf musikvermittelnde Aspekte. Wir freuen uns, dass er nach drei Jahren wieder einmal bei uns zu Gast ist.

Der Chorleitungskurs richtet sich zum einen an Interessierte, die Lust haben, die Chorleitung für sich zu entdecken. Er richtet sich zum anderen auch an Menschen allen Alters, die Interesse an einer nebenberuflichen Qualifikation haben. Der Befähigungsnachweis Posaunenchorleitung vermittelt an drei bis vier Wochenenden alles Wissenswerte rund um das Thema Chorleitung, um diese Qualifikation zu erwerben. Und natürlich hat der Kurs alle erfahrenen und gestandenen Chorleitenden im Blick, die Interesse an einer Auffrischung ihrer Kenntnisse haben, die den Austausch mit anderen Chorleitenden suchen und offen für neue Literatur sind.

Rüdiger Hille und Jörg Häusler freuen sich über viele Anmeldungen!

Ort: CVJM Bildungsstätte Bundeshöhe
Wuppertal

Kosten: 330 Euro/DZ, 380 Euro/EZ

Leitung: LPWe Rüdiger Hille und
Jörg Häusler

Anmeldung: bis 31. August 2025

Lehrgänge

Lehrgang für Jungbläserinnen und Jungbläser allen Alters

10. bis 13. Oktober 2025

Im Herbst bieten wir seit längerem je einen Lehrgang für Nachwuchsbläserinnen und -bläser allen Alters im Süden und im Norden unseres Posaunenwerkes. RPWin Marion Kutscher und ihr Team heißen euch herzlich willkommen.

Ort: Haus Wasserburg, Vallendar

Kosten: Kinder: 120 € / Erw.: 140 € im MBZ (EZ/DZ-Aufschlag: 12 €)

Leitung: RPW Marion Kutscher und Team

Anmeldung: bis 31. August 2025

Lehrgang für JungbläserInnen

24. bis 26. Oktober 2025

Achtung! Nur 3 statt bisher 5 Tage!

Der traditionsreiche Lehrgang findet unter der Leitung des RPW Gerald Münster statt. Er und sein Team freuen sich über zahlreiche Anmeldungen.

Ort: Jugendbildungsstätte Wolfsberg, Kranenburg

Kosten: Kinder/Jugendliche: 95 Euro, Erwachsene: 110 € im Mehrbettzimmer

Leitung: RPW Gerald Münster und Mitarbeitende

Anmeldung: bis 31. August 2025

Freizeiten

Bläskisfreizeit

28. Dezember 2025 bis 5. Januar 2026

Bereits seit 20 Jahren lädt das Posaunenwerk Bläserinnen und Bläser mit ihren Familien zu diesem außergewöhnlichen Freizeitformat ein. Musizieren verbunden mit Skifahren in wunderbarer Natur und verwöhnt mit magischem Essen.

Es besteht täglich die Möglichkeit zum Skifahren, Wandern oder Langlaufen. Der Abend gehört dann dem gemeinsamen Musizieren. Ein stimmungsvoller Jahreswechsel und viele wunderschöne Stunden in Gemeinschaft runden die acht Tage in Österreich ab.

Ort: Paulinghof, Breitenbach am Inn / Österreich

Kosten: 490 Euro/Erw. (ab 17 Jahren), 330 Euro/Kinder u. Jugendliche

Leitung: LPW Jörg Häusler

Anmeldung bis 31. Oktober 2025

Weitere Auskunft und Informationen gibt gerne Landesposaunenwart Jörg Häusler.

Anmeldungen online

Für die Lehrgänge und Freizeiten können Sie sich unkompliziert online unter www.posaunenwerk-rheinland.de anmelden. Bei Fristende kann noch eine Anmeldung über die Geschäftsstelle versucht werden.

Das komplette Jahresprogramm des Posaunenwerkes für 2025 entnehmen Sie bitte den Informationen auf unserer homepage. Fragen zu einzelnen Lehrgängen beantwortet gerne LPW Jörg Häusler.

Jan Donner – Layers

Mit der CD „Layers“ legt der Posaunist Jan Donner ein facettenreiches Album vor, das nicht nur musikalisch, sondern auch biografisch vielschichtig ist. Der Titel ist dabei Programm: „Layers“ steht für musikalische Schichten, klangliche Feinheiten – aber auch für die biografischen Ebenen, die Donner in seinem Spiel hörbar macht.

Seinen musikalischen Ursprung hat Jan Donner im Posaunenchor – eine Prägung, die bis heute spürbar ist. Dort begann er mit dem Euphonium, bevor er sich der Tenor- und später der Bassposaune zuwandte. Die dort gelebte Instrumentenvielfalt findet sich nun auch auf dem Album wieder: Donner spielt alle drei Instrumente und entfaltet so ein breites klangliches Spektrum. Die Verbindung zum Posaunenchor ist geblieben – jedes Jahr gibt er Workshops im Rahmen der Posaunenarbeit im Rheinland und hält damit bewusst den Kontakt zu seinen musikalischen Wurzeln.

Gemeinsam mit dem Musikkorps der Bundeswehr unter der Leitung von Christian Weiper hat Donner ein Programm eingespielt, das in seiner stilistischen und emotionalen Breite überzeugt. Die Kompositionen von Verhelst, Schütte, Sparke und Mollá spannen einen weiten Bogen – von lyrischer Klangmalerei über rhythmische Energie bis hin zu tiefgründiger Emotionalität. In „World Concerto“ etwa verschmel-

zen globale musikalische Stile zu einer beeindruckenden Klangreise, während „Time“ die Flüchtigkeit und Unaufhaltbarkeit der Zeit musikalisch reflektiert.

Was die Aufnahme besonders macht, ist nicht nur die Virtuosität Donners, sondern sein hörbares Gespür für musikalische Tiefe und Struktur. Er versteht es, jedem Werk seine persönliche Färbung zu geben, ohne dabei den Gesamtklang aus dem Blick zu verlieren. Dabei verschmilzt der Solist mit dem Orchester – nicht als Gegenpol, sondern als Teil eines fein ausbalancierten Ganzen.

„Layers“ ist eine Einladung, genau hinzuhören – und sich mitnehmen zu lassen auf eine Reise durch musikalische und persönliche Schichten. Erhältlich ist die CD via: layers.cd@gmx.de.



Oberbergische Posaumentage

Ein Wochenende voller Blech, Begegnungen und besonderer Momente: Die Oberbergische Posaunenvereinigung und der Posaunenchor Poco Brass Thierseifen laden herzlich zu den Oberbergischen Posaumentagen 2025 ein – unter dem Motto „Mercy is Falling“. Die Leitung hat Regionalposaunenwart Eike Klein.

Samstag, 5. Juli 2025

14 –17 Uhr Bläserworkshop in Thierseifen

19 Uhr Serenade „Himmel & Blech“ mit anschließendem gemütlichen Ausklang in Waldbröl auf dem Kirchplatz der ev. Kirche

Sonntag, 6. Juli 2025

11 Uhr Festveranstaltung „Klang & Glaube“ in Thierseifen mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen

Die Festveranstaltung findet bei gutem Wetter draußen statt; bei schlechtem Wetter wird sie kurzfristig nach Waldbröl in die ev. Kirche bzw. für das Mittagessen in das Gemeindehaus am Wiedenhof verlegt.

Hierzu werden kurzfristig vorher Informationen folgen bzw. auf der Homepage „www.poco-brass.de“ veröffentlicht.



Die **Proben** für die Oberbergischen Posaumentage finden zu folgenden Terminen statt:

- 10.6.2025 um 19:30 Uhr in Odenspiel
- 26.6.2025 um 19:30 Uhr in Berkenroth
- 4.7.2025 um 19:30 Uhr in Thierseifen

Palmsonntag – Leid oder Freude

Ungewöhnliches Palmarum-Blechbläserkonzert im Bezirk Essen/Mülheim a.d.Ruhr

Darf man das? Am Freitag vor Palmsonntag – also quasi auf dem Höhepunkt der Passionszeit – in einem Kirchraum festlich-fröhliche Musik spielen? Zwei Tage später beginnt schließlich die Karwoche, mit der das Leiden Christi in den Blick rückt.

Der Palmsonntag selbst jedoch geht nach biblischer Tradition auf den Tag zurück, an dem Jesus auf einem Esel in die Stadt Jerusalem einreitet und von der Bevölkerung freudig mit Palmwedeln begrüßt wird, erfüllt sich doch endlich das Wort des Propheten Sacharja: „Juble laut, Tochter Zion! Jauchze, Tochter Jerusalem! Siehe, dein König kommt zu dir!“. Und das Matthäus-Evangelium schreibt: „Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosianna in der Höhe!“.

Das Programm des Bezirkschors Essen/Mülheim a.d.R. unter der Leitung von Regionalposaunenwartin Sonia Singel-Roemer rückte kurz vor dem diesjährigen Palmsonntag in der Essener Johanneskirche den Freudenfest-Charakter in den Mittelpunkt. „Festliches Spielstück“ von Benjamin Eibach und Gastoldis zum Hüpfen anregende ursprüngliche Ballettmusik „In Dir ist Freude“ gaben die Richtung vor und die Moderation zwischen den Stücken griff diese Gedanken immer wieder auf.



Bezirkschor Essen / Mülheim

Auch die von Klaus Winkler für Posaunenchor gesetzte Motette „Singet dem Herrn ein neues Lied“ – „Cantate Domino“ drängt nicht nur verbal nach Veränderung, sondern Monteverdi gelingt es meisterhaft, innerhalb einer einzigen Komposition den musikalischen Übergang von anfänglich homophoner Festigkeit zu lebhafter, fast tänzerisch-variabler Stimmführung zu vollziehen.

Diesen Wandel griffen die Bläserinnen und Bläser aus Essener und Mülheimer Posaunenchor wohlklingend auch in der weiteren Folge des Konzertes auf, wobei Sehnsucht nach Erlösung, Nähe und Liebe, wie sie auch beim jubelnden Volk durchaus vermutet werden darf, im Fokus blieb. Wird sie erfüllt werden oder bleibt sie so scheinbar unerreichbar wie der Mond? Die Interpretation des Jazz-Klassikers „How High the Moon“ vom Broadway-Musiker Morgan Lewis aus dem Jahr 1940 in der Bearbeitung für Posaunenchor von Andreas Meyer deutete mit tiefem Gefühl Antworten auf diese Frage an.

Nach den beiden besinnlichen Nummern "Song of Praise" des Niederländers Jacob de Haan und dem "Song from a Secret Garden" aus der Feder des ESC-Gewinners von 1995 Rolf Løvland ließ sich das Publikum nun von Uli Gutschers jazziger Bearbeitung des Klassikers "Feeling Good" mitreißen – Sammy Davis Jr. und Nina Simone lassen grüßen!

Und es blieb "leichtfüßig": Das "Behalte uns Gott" behält zwar durch die Bearbeitung von Ingo Bredenbach seine Eindringlichkeit, verliert aber durch den beschwingten Jazz-Waltz jegliche Schwere. Die Gemeinde ließ sich

singend gern darauf ein. Die Erfüllung des im Lied angesprochenen Wunsches wurde abschließend durch Christoph Georgiis Version von "Ich bin bei euch alle Tage" einfühlsam beschrieben.

Nicht die vorösterliche Passion, sondern die nachhaltige Freude über Ankunft, Auferstehung und Erlösung stand an diesem Abend im Vordergrund der angebotenen Musik. Und es ist anzunehmen, dass auch die Palmwedel-schwenkenden Menschen in Jerusalem sich wie das Bergerhausener Publikum über das mitreißende Chavah von Michael Schütz als Zugabe gefreut hätten.

Dietmar Schruck

Verabschiedung von Hanfried Bossow

Da ging wahrlich eine Ära zu Ende: Seit mehr als 60 Jahren war Hanfried Bossow im Posaunenchor Wesel-Feldmark – und fast 55 Jahre dessen Chorleiter. In einem besonderen Gottesdienst im April in der Friedenskirche stand er zum letzten Mal in dieser Funktion vor den Bläserinnen und Bläsern. Festliche Musik erklang unter seinem Dirigat. Gemeinde und Bläserchor bedankten sich herzlich für das langjährige ehrenamtliche Engagement im Posaunenchor. Für das Posaunenwerk überbrachte Dietmar Persian Grüße und überreichte als Dank und Anerkennung die silberne Ehrenmedaille unseres Werkes.



Hanfried Bossow

120 Jahre Posaunenchor Birnbach

Als der damalige Pfarrer und spätere Superintendent Otto Leibnick im Jahre 1905 den Posaunenchor der evangelischen Posaunenchor Birnbach ins Leben rief, hatte er nichts als den guten Willen, eine kleine Schar Freiwilliger, von denen noch nicht einmal jeder ein Instrument beherrschte, und einen Raum im Pfarrhaus für die Probe.

Dass der neu gegründete Chor überhaupt in Aktion treten konnte, war, wie so vieles andere in den Jahren vorher auch, ein Verdienst des großen Gönners des Kirchspiels, des Industriellen Emil Weyerbusch aus Elberfeld. Obwohl Herr Weyerbusch kurze Zeit vorher (1899 / 1900) mit einer großen Spende (ca. 20. 000 Mark) den Kirchturmneubau in Birnbach erst ermöglicht hatte, war es für ihn eine Selbstverständlichkeit, dem jungen Chor die Instrumente zu kaufen.

(Text: Frank Schumann, aus: „ Vom Dorfe Birnbach und seiner Kirche – 850 Jahre; 1131 – 1981 – Ein Jubiläums- und Erinnerungsbuch “)

So beginnt die Geschichte des Birnbacher Posaunenchores, die bis heute andauert.

Sicherlich hätten die ersten Bläser am Anfang nicht gedacht, dass sie viele Nachfolger bis in das nächste Jahrtausend hinein finden; und an „Nachfolgerinnen“ hätten sie erst recht nicht gedacht! Aber natürlich spielten und spielen bei im Posaunenchor auch Mädchen und Frauen mit. Insgesamt gehören heute ca. 16 Bläserinnen und Bläser dem Chor an, der von Alfred Stroh geleitet wird.

Das Jubiläum muss gefeiert werden mit wunderbarer Musik und tollem Sound!

Sonntag, 31. August, 11:15 Uhr

120 Jahre Posaunenchor Birnbach
Jubiläumskonzert – Matinee
Leitung: KMD Jörg Häusler

Die Posaunenenchöre aus Altenkirchen, Birnbach, Wissen, Urbach und der Kreisposaunenchor spielen alte und neue Bläsermusik in festlichem Gewand!

Anschließend gemeinsames Mittagessen und fröhliches Feiern!



Der Posaunenchor Birnbach beim Gottesdienst auf dem Heuberg – 2022

Jungbläserwochenende und Bezirksposaumentag im Saarland

Jungbläserwochenende im Saarland

Auch in diesem Jahr laden wir herzlich zum traditionellen Jungbläserntag ein!

Wir treffen uns am Freitag und Samstag der ersten Schulwoche nach den Sommerferien – diesmal in Merzig.

Treffpunkt: Freitag, 22. August um 16:45 Uhr

Abschluss: Samstag, 23. August um 17:00 Uhr mit musikalischer Andacht

Ort: Ev. Gemeindehaus Merzig

Eingeladen sind Jungbläser jeden Alters sowie fortgeschrittene Jugendliche und junge Erwachsene.

Programm: Musizieren in verschiedenen Leistungsgruppen – aber auch der Spaß wird nicht zu kurz kommen!

Übernachtung im Gemeindehaus möglich mit mitgebrachter Luftmatratze und Schlafsack – und natürlich ist für Essen und Trinken bestens gesorgt. Lasst euch überraschen! Die musikalische Andacht am Samstagnachmittag bildet den Abschluss.

Kosten:

Kinder, Jugendliche, Auszubildende & Studierende: 15,00 €
Erwachsene: 25,00 €

Wenn ihr teilnehmen möchtet, schickt bitte eine Mail bis zum 6. Juli 2025 an matthias.schirg@posaunenwerk-rheinland.de. Ihr bekommt danach in den Sommerferien die genauen Infos zugeschickt.

Bezirksposaumentag in Neuweiler

Der Posaunenchor Neuweiler feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass laden wir herzlich zum Bezirksposaumentag unter dem Motto „Nehmt einander an“ ein:

Samstag, 30. August 2025

Martin-Luther-Str. 45 in 66280
Sulzbach-Neuweiler

Beginn: 9:30 Uhr für alle Posaunenchorbläserinnen und -bläser

15.30 Uhr: Beginn für Jungbläser, die beim Jungbläserntag in Merzig mitgeprobt haben.

Leitung: LPW Jörg Häusler

Abschluss: Um 17:00 Uhr feiern wir gemeinsam eine festliche Bläservesper.

Unkostenbeitrag: 15,00 € (vor Ort zu entrichten)

Anmeldeschluss: 23. August 2025
(andrea.lehmann@posaunenwerk-rheinland.de)

Wir freuen uns auf einen musikalischen Tag mit Euch!

Herzlich laden wir zur **Vorbereitungsprobe** für den Bezirksposaumentag ein. Die Probe wird ebenfalls in der Ev. Kirche in Neuweiler stattfinden.

Freitag, 13. Juni 2025 um 19.30 Uhr

Leitung: RPW Matthias Schirg

Termine

9. Juni, 16 Uhr

Trip to America
Con Spirito, Ltg. Jörg Häusler
Ev. Kirche am Buchenweg, Oberhausen

15. Juni, 17 Uhr

Konzert 75 Jahre
Posaunenchor Essen-Kettwig
Ltg. Shigetoshi Ampo

21. Juni 2025, 15:45 Uhr

Fête de la Musique Essen;
Posaunenchor auf der Höhe zusammen
mit dem Bezirkschor
Ltg. Andreas Roth/Sonia Singel-Roemer

5./6. Juli

Oberbergische Posaunentage
Thierseifen/Waldbröl

22./23. August

Jungbläserwochenende Saarland
Merzig

29. August, 19 Uhr

Festliches Konzert für Bläser
Bezirkschor Saar
Ltg: LPW Jörg Häusler
Ev. Kirche Heusweiler

30. August, 9:30 Uhr

Bezirksposaunentag
Sulzbach-Neuweiler

31. August, 11:15 Uhr

Jubiläumskonzert-Matinee
120 Jahre Posaunenchor Birnbach
Ltg. Jörg Häusler

6. September, 10 Uhr

Tag Rheinischer Kirchenmusik
Aachen

19./20. September

Sitzung des Landesposaunenrates
Bonn, Gemeindezentrum Lutherkirche

20. September, 10 Uhr

Jungbläserworkshop für Erwachsene
Dinslaken-Bruch

Bläserjubiläen

65 Jahre

Manfred Rauruth, PC Old Blech Kerken
(davon 20 Jahre als Chorleiter)

60 Jahre und mehr

Hans-Jürgen Theobald, Windesheim
Hanfried Bossow, PC Wesel-Feldmark
(davon mehr als 50 Jahre Chorleiter)

50 Jahre und mehr

Arno Wagner, Windesheim
Dr. Markus Müller, Heidberg

Allen Jubilaren auch von dieser Stelle
herzlichen Dank für eure treue
Mitarbeit in unseren Posaunenchoren!

Dankt unserm Gott, lobsinget ihm,
rühmt seinen Namen mit lauter
Stimm; lobsingt und danket allesamt!
Gott loben, das ist unser Amt.

Geschäftsstelle Posaunenwerk:

Rudolf-Harbig-Str.20, 56179 Vallendar
Tel. 0261/300 00 11
Fax 0261/9830439
E-Mail: info@posaunenwerk-rheinland.de
www.posaunenwerk-rheinland.de

Unsere Kontoverbindung:

IBAN: DE57 3506 0190 1011 4590 10
BIC: GENODED1DKD

Landesobmann

Friedemann Schmidt

mobil: 0176 62844879
friedemann.schmidt@posaunenwerk-rheinland.de

Geschäftsführer Stephan Schmitz

Tel: 0170 3161426
E-Mail: gf@posaunenwerk-rheinland.de

Schatzmeister Frank Beekmann

Tel: 0228 85098516
frank.beekmann@posaunenwerk-rheinland.de

Förderverein Rheinisches

Posaunenwerk e.V.

Vorsitzender Stefan Schmelting
Kuhstraße 74, 47574 Goch
IBAN: DE65 3506 0190 1014 1990 19
BIC: GENODED1DKD

Posaunenwarte

Landesposaunenwart Jörg Häusler

Buchenbitze 7a, 53773 Hennef
Tel: 02242 9627430
joerg.haeusler@posaunenwerk-rheinland.de

Regionalposaunenwarte:

Gerald Münster (Bez. 01, 07 + 04 – Düsseldorf-linksrheinisch–)

Tel.: 02831 9783113
gerald.muenster@posaunenwerk-rheinland.de

Sonia Singel-Roemer (Bez. 02, 03, 05 + 04 –Düsseldorf-rechtsrheinisch)

Tel.: 02102 1067694
sonia.singel-roemer@posaunenwerk-rheinland.de

Eike Klein (Bez. 06, 08, 09, 13)

Tel.: 0152 24194112
eike.klein@posaunenwerk-rheinland.de

Marion Kutscher (Bez. 10 + 11)

Tel.: 02687 927299
marion.kutscher@posaunenwerk-rheinland.de

Matthias Schirg (Bez. 12)

Tel.: 0176 31264798
matthias.schirg@posaunenwerk-rheinland.de

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des Blechblattes ist der
01.08.2025.
Beiträge bitte im Textformat (z.B. doc)
unformatiert sowie Bilder als jpg mit mind. 1 MB an die
Geschäftsstelle senden.

Beilagenhinweis

Das Magazin Posaunenchor Nr. 2/25 bietet interessante
Neuigkeiten für alle Chöre.

Fotohinweise

Fotos in dieser Ausgabe: Ralf Stallbaum,
Jörg Häusler, Dietmar Persian

Anzeigenhinweise

Bitte erfragen Sie die Kosten für Anzeigen
bei der Redaktion
(dietmar.persian@posaunenwerk-rheinland.de).

Kirche+plus Blech



Pfingstmontag, 09. Juni 2025 - 16:00 Uhr

Con Spirito

Trip to America - Ein Konzert für Blechbläser

Auswahlensemble des Posaunenwerk der Ev. Kirche im Rheinland

Leitung: Kirchenmusikdirektor Jörg Häusler

Eintritt frei
Ansprechpartner:
Tim Neuhaus, tim.neuhaus@ekir.de

Ev. Kirche am Buchenweg
Buchenweg 275
46147 Oberhausen